

Hinweise zum Auswahlverfahren

Potentielle Bewerber/innen können auf den Webseiten des Instituts für Kunstgeschichte sowohl die Antragsdarstellung (hier insbesondere Abschnitt 4: „Beispielhafte Promotionsprojekte“) als auch die Datei „Vorschläge Dissertationsthemen“ konsultieren.

Es wird erwartet, dass Bewerber/innen ein ausführliches Motivationsschreiben (ca. 2-3 Seiten Text) verfassen, in dem sie Folgendes darlegen:

a) ihre Themenwahl: Es besteht die Möglichkeit, ein oder zwei der genannten Themen auszuwählen oder ein eigenes Thema vorzuschlagen. In letzterem Fall sollen die zuständigen Kurator/inn/en des GNM vorab kontaktiert werden, um die Tragfähigkeit des Themas abzuklären. Dadurch, dass Bewerber/innen zwei Themen nennen dürfen, gibt es im Auswahlprozess mehr Flexibilität, falls ein Thema von mehreren Bewerber/inne/n favorisiert wird.

b) ihre Vorkenntnisse: Die Bewerber/innen sollen darstellen, warum sie sich gerade für dieses Thema bzw. diese Themen entschieden haben. Aus dem Schreiben soll hervorgehen, welche diesbezüglichen fachlichen Vorkenntnisse sie besitzen und ob sie bereits über relevante praktische Erfahrungen verfügen (z. B. Museums- oder Galerie-Praktika, Ausstellungs- oder Stadtführungen, digitale Expertise). Die genannten berufspraktischen Kompetenzen sind erwünscht, aber keine Bewerbungsvoraussetzung.

Die Bewerbungsunterlagen sowie das separat einzusendende Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers bzw. einer Hochschullehrerin sind an die Sprecherin des Forschungskollegs zu richten:

Prof. Dr. Christina Strunck
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Schlossgarten 1 - Orangerie
91054 Erlangen

Für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist es erforderlich, dass sowohl die Papierversion als auch das pdf der kompletten Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien) spätestens am 1. Juni 2018 in Erlangen vorliegen.

Auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen erfolgt die Auswahl der Bewerber/innen, die zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Am Auswahlprozess können sich alle im Antrag genannten Wissenschaftler/innen beteiligen.

Die je zwanzigminütigen Auswahlgespräche finden im Juli 2018 statt. Neben der zuständigen Referentin der VolkswagenStiftung, der Sprecherin des Forschungskollegs und dem Stellvertreter des Generaldirektors des GNM nehmen daran jeweils diejenigen Wissenschaftler/innen teil, in deren Arbeitsbereich das Thema der Bewerberin bzw. des Bewerbers fällt. Durch dieses Auswahlverfahren soll ein Team von sieben Stipendiat/inn/en gebildet werden, das nicht nur hohen fachlichen Anforderungen genügt, sondern auch von den Forschungsthemen her gut aufeinander abgestimmt ist.